

Deutsches Patent- und Markenamt

München, den 21.08.2003
Telefon: (0 89) 2195 3204
Anmelder/Inhaber: DaimlerChrysler AG

Ihr Zeichen: P036655/DE/1 /HEI

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

Ihr Antrag vom: 19.09.2002
auf Recherche gemäß §43 Patentgesetz

DaimlerChrysler AG
Intellectual Property Management
IPM - C 106
70546 Stuttgart

Bitte Aktenzeichen und Anmelder/Inhaber bei
allen Eingaben und Zahlungen angeben

Aktenzeichen: 102 43 495.6

IPM/C	
Eing:	
BBH	29. Aug. 2003
z. Erledigung	
z. V.	

09.08.03 A L

Recherchebericht

A. Klassifizierung des Anmeldungsgegenstandes nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC)

IPC 07
B 60 K 41/08
F 02 D 41/04

B. Recherchierte Gebiete

Klasse/Gruppe	Prüfer	Patentabteilung
B 60 K 41/08	MICHAEL KRAUSE	51
B 60 K 41/00	MICHAEL KRAUSE	51
B 60 K 41/08 F 02 D 41/04 F 16 H 61/02		

Die Recherche im Deutschen Patent- und Markenamt stützt sich auf die Patentliteratur folgender Länder und Organisationen:
Deutschland (DE,DD), Österreich, Schweiz, Frankreich, Großbritannien, USA, Japan (Abstracts), vormalige UdSSR (Abstracts), Europäisches Patentamt, WIPO.

Recherchiert wurde in folgenden Datenbanken:

Name der Datenbank und des Hosts

DOKIDX

Klassen/Gruppen, die in Abschnitt A aufgeführt sind, jedoch in Abschnitt B nicht ausdrücklich erwähnt werden, wurden entweder durch eine IPC-übergreifende Datenbankrecherche erfasst oder dienen lediglich der Dokumentation und Information. In Klassen/Gruppen, die in Abschnitt B aufgeführt sind, jedoch nicht in Abschnitt A genannt sind, wurde mit dem im Abschnitt C angegebenen Ergebnis recherchiert.

C. Ergebnis der Druckschriftenermittlung

Kat.	Ermittelte Druckschriften	Erläuterungen	Betr. Ansprüche	IPC / Fundstellen
Y	DE 199 62 963 A1 ✓	Fig.2	4	F 02 D 41/04
Y	DE 199 33 312 A1 ✓	Fig.2,3	4	DOKIDX
Y	DE 100 40 657 A1 ✓	Fig.1	1,2	B 60 K 41/08
Y	DE 42 10 626 A1 ✓	Anspr.1-6	4	B 60 K 41/08
Y	EP 09 25 990 A2 ✓	Fig.2,3A,3B	4	B 60 K 41/08

Annahmestelle und
Nachbriefkasten
nur
Zweibrückenstraße 12

Hauptgebäude:
Zweibrückenstraße 12
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)
Markenabteilungen:
Cincinnatistr. 64
81534 München

Hausadresse (für Fracht):
Deutsches Patent- und Markenamt
Zweibrückenstraße 12
80331 München

Telefon: (089) 2195-0
Telefax: (089) 2195-2221
Internet: <http://www.dpma.de>

Bank:
BBk München
Kto.Nr.: 700 010 54
BLZ: 700 000 00

S-Bahnanschluss im
Münchner Verkehrs- u.
Tarifverbund (MVV):

→ Zweibrückenstr. 12 (Hauptgebäude):
Zweibrückenstr. 5-7 (Breiterhof):
S1 – S8 Haltestelle Isartor

Cincinnatistraße:
S2 Haltestelle Fasangarten
Bus 98/99 (ab S-Bahnhof Giesing) Haltestelle Cincinnatistraße

Kat.	Ermittelte Druckschriften				Erläuterungen	Betr. Ansprüche	IPC / Fundstellen
XD	EP	06	76	566 A1	✓	Anspr. 1, 8	1-3, 14 F 16 H 61/02
Y	EP	05	12	728 A2	✓	Sp. 11-13	4 DOKIDX

D. Folgende Literatur und Zitate liegen dem Deutschen Patent- und Markenamt nicht vor:

Die Recherche kann sich auf den vom Anmelder/von der Anmelderin selbstgenannten Stand der Technik nicht erstrecken, der dem Deutschen Patent- und Markenamt nicht vorliegt. Wenn beabsichtigt ist, einen Prüfungsantrag nach § 44 PatG zu stellen, wird der Anmelder/die Anmelderin aufgefordert, diese Literatur in Kopie zur Prüfungsakte zu reichen.

E. Datum des Abschlusses der Recherche

14.08.2003 ✓

g. c

Vollständigkeit der Ermittlung:

Eine Gewähr für die Vollständigkeit der Ermittlung der einschlägigen Druckschriften und für die Richtigkeit der angegebenen Kategorien wird nicht geleistet (§43 Abs. 7 Satz 1 Patentgesetz bzw. §7 Abs. 2 Gebrauchsmustergesetz i.V.m. §43 Abs. 7 Satz 1 Patentgesetz).

Absendedatum des Rechercheberichtes

Anlagen: 7

Patentabteilung 1.11
Rechercheleitstelle



Erläuterungen zu Abschnitt C. Ergebnis der Druckschriftenermittlung

Spalte: Kat(egorie)

Es bedeutet:

- X:** Druckschriften, die Neuheit oder das Vorliegen einer erfinderischen Tätigkeit (§ 43 PatG) / eines erfinderischen Schritts (§ 7 GebrMG) allein in Frage stellen
- Y:** Druckschriften, die das Vorliegen einer erfinderischen Tätigkeit (§ 43 PatG) / eines erfinderischen Schritts (§ 7 GebrMG) zusammen mit anderen Druckschriften in Frage stellen
- A:** Allgemein zum Stand der Technik, technologischer Hintergrund
- O:** Nicht-schriftliche Offenbarung, z.B. ein in einer nachveröffentlichten Druckschrift abgedruckter Vortrag, der vor dem Anmelde- oder Prioritätstag öffentlich gehalten wurde
- P:** Im Prioritätsintervall veröffentlichte Druckschriften
- T:** Nachveröffentlichte, nicht kollidierende Druckschriften, die die Theorie der angemeldeten Erfindung betreffen und für ein besseres Verständnis der angemeldeten Erfindung nützlich sein können oder zeigen, dass der angemeldeten Erfindung zugrunde liegende Gedankengänge oder Sachverhalte falsch sein könnten
- E:** Ältere Anmeldungen gemäß § 3 Abs. 2 PatG (bei Recherchen nach § 43 PatG) / frühere Patent- oder Gebrauchsmusteranmeldungen gemäß §15 GebrMG (bei Recherchen nach § 7 GebrMG)
- D:** Druckschriften, die bereits in der Patentanmeldung genannt sind (bei Recherchen nach § 43 PatG) / Druckschriften, die bereits in der Anmeldung oder dem Gebrauchsmuster genannt sind (bei Recherchen nach § 7 GebrMG)
- L:** Aus besonderen Gründen genannte Druckschriften, z.B. zum Veröffentlichungstag einer Entgegnung oder bei Zweifeln an der Priorität.

Spalte: Erläuterungen

Die im Rechercheverfahren angegebenen Erläuterungen und relevanten Stellen sind in dieser Spalte von der zitierten Druckschrift getrennt angegeben. Die verwendeten Abkürzungen und Symbole bei Nennung einer Druckschrift bedeuten:

Veröff.: Veröffentlichungstag einer Druckschrift im Prioritätsintervall

=: Druckschriften, die auf dieselbe Ursprungsanmeldung zurückgehen („Patentfamilien“) oder auf die sich Referate oder Abstracts beziehen

Bei Klassen- /Gruppenangabe ohne Nennung von Druckschriften bedeutet das Symbol:

"-": Nichts ermittelt

Spalte: Betr(offene) Ansprüche

Hier sind die Ansprüche unter Zuordnung zu den in Spalte „Erläuterungen“ genannten Anmerkungen angegeben.

Hinweis zur Patentliteratur:

Die angegebene Patentliteratur kann in den Auslegehallen des Deutschen Patent- und Markenamts, 80331 München, Zweibrückenstraße 12 oder 10969 Berlin, Gitschiner Str. 97 eingesehen werden; deutsche Patentschriften, Auslegeschriften oder Offenlegungsschriften und teilweise auch Patentliteratur anderer Länder auch in den Patentinformationszentren. Ein Verzeichnis über diese Patentinformationszentren kann vom Deutschen Patent- und Markenamt sowie von einigen Privatfirmen bezogen werden.

Online-Recherchen zu Patentveröffentlichungen aus aller Welt, die sich im Datenbestand des amtsinternen deutschen Patentinformationssystems DEPATIS befinden, sind kostenlos möglich unter <http://www.depatitis.net>.

GERMAN PATENT OFFICE

File No.:

Applicant:

RESULT OF A SEARCH

Upon the applicant's request of _____ according to Par. _____
_____, the public documents listed in
the enclosures were found.

The search was carried out in the following Patent Classes:

<u>Class/Group</u>	<u>Examiner</u>	<u>Patent Department</u>
--------------------	-----------------	--------------------------

The search in the German Patent Office is based on the patent literature of the following countries and organizations:

Germany (DE, DD), Austria, Switzerland, France, Great Britain, U.S.A., Japan (Abstracts), USSR (Abstracts), European Patent Office, WIPO.

A search was also carried out in the following data banks:

Enclosures:

Enclosures 1 and 2 for

Indicating the Found Documents

PATENT DEPARTMENT 11

Office of Searches

(Seal)

GERMAN SEARCH REPORT SYMBOLS

EXPLANATIONS

Column 1: Category

X: Documents which alone question the novelty or inventiveness

Y: Documents which question the inventiveness in combination with other documents

A: Generally with respect to the state of the art; technological background

O: Non-written disclosure; such as a lecture printed in a later document which was given in public before the filing or priority date

P: Intermediately published documents

T: Documents published later which do not collide and which concern the theory of the invention that was filed and may be useful for a better understanding of the invention for which the application was filed or show that the thinking or facts on which the invention is based may be wrong.

E: Earlier applications according to Par. 3 Section 2 Patent Law (in the case of searches according to Par. 43 PatG); earlier patent applications or earlier utility models according to Par. 15 GbmG (in the case of searches according to Par. 7 GbmG)

D: Documents cited in the application

L: Documents cited for special reasons, for example, with respect to the date of publication of a citation or in the case of doubts concerning the priority

In the search procedure according to Par. 7 GbmG, only Categories

"A" and "E" are indicated.

Column 2: Found Documents / Explanations

Veröff.: Date of publication of a document in the priority interval

nr: Not searched because generally known state of the art, or not searchable

=: Documents which originate from the same application (patent families) or relate to lectures or abstracts.

"-": Nothing found

Column 3: Concerned Claims

The claims are listed here in relationship to the relevant points mentioned in Column 2.

**Enclosures 1 and 2 for
Indicating the Found Documents**

**PATENT DEPARTMENT 11
Office of Searches
(Seal)**

German Patent Office

Page 1

Enclosure 1

For indicating the found patent documents according to Par.

Patent Documents:

GERMAN PATENT OFFICE

For the Applicant/Requesting Party

ENCLOSURE 2

For Indicating the Found
Documents

File No:

EXPLANATIONS CONCERNING THE FOUND DOCUMENTS

1	2	3
Category	Found Documents/ Explanations	Concerns Claim